

Thank you very „Matsch“

Frauenbund spendete für Matschplatz im Kindergarten

Gottfrieding. (li) Der Frauenbund Gottfrieding machte am vergangenen Freitag im Kindergarten St. Stephan einen Überraschungsbesuch. Mit großer Freude durfte Kindergartenleiterin Astrid Hoyer eine Spende in Höhe von 300 Euro entgegennehmen, die aus dem Erlös des Kräuter- und Palmbüschel-Verkauf stammte.

Die Finanzspritze wird für einen

Matschplatz verwendet, der im Sommer angelegt werden soll. Warum fasziniert auch die heutigen Kinder nach wie vor Astrid Lindgrens Spielfilm „Die Kinder aus Bullerbü“ im Fernsehen? Genau - weil die es noch so richtig gut hatten: Sie fühlten die Stoppeln der Getreidehalme unter den Füßen, wenn sie barfuß über die Felder liefen. Sie hatten alles, was man zu einer glücklichen

Kindheit braucht: Dazu gehörte die Freiheit und die Natur als Spielraum. Obwohl sich die Zeiten überall geändert haben, bedürfen die Kinder zu einer gesunden Entwicklung Elementares - so fordern es Psychoanalytiker immer wieder. Wasser und Dreck gehören dazu. Kinder lieben Matsch und Modder, Blumen, Stöckchen und Steine. Sie wollen sich bewegen, sie wollen

buddeln und im Schlamm matschen. Das ist kein Vergleich zu vorgefertigten modernen Spielzeug, die die Phantasie und Neugier der Kinder eher ausbremsen. „Matsch ist nicht Quatsch“ könnte man also als Fazit dieser pädagogischen Studien ziehen. Den Kindern fehlt in ihrer urbanisierten Lebenswelt seltener so genanntes „pädagogisches“ Spielzeug, als vielmehr Wasser, Matsch, Sand, Wiesen und Bäume.

Dem will der Kindergarten St. Stephan noch einmal mehr entgegenwirken, indem man im Sommer zum neuen Sandkasten auch noch einen Matschplatz anlegen wird.

Man möchte keinesfalls die Plastikbausysteme mit Noppen und Zapfen aus dem Spielprogramm verbannen, sondern es mit den „natürlichen“ Spielbedürfnissen im Freien ergänzen.

Da kommt die Spende des Frauenbundes Gottfrieding gerade recht, denn die Realisierung eines Planes ist immer auch mit Geld verbunden. Und wie könnte man das „Danke schön“ an die Frauenbund-Abordnung in diesem Fall besser ausdrücken, als mit dem englischen Dank „Thank you very Matsch“ auch wenn es nicht ganz der Rechtschreibung entspricht, aber der Aussprache nach weiß man, wie es gemeint ist. Auch die Sonnenkinder, die bei der Spendenübergabe dabei waren, freuten sich riesig über die Aussicht, sich im Sommer den Regen- und Matschanzug anzuziehen und sich ein wildes Match im Matsch zu liefern, ohne dass jemand mit erhobenen Zeigefinger dasteht.



Spendenübergabe des Frauenbundes an den Kindergarten.